

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 15 (1939)
Heft: 29

Artikel: Ueber den Jaunpass vom Simmental nach Greyerz
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-753594>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 09.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Ueber den Jaunpaß vom Simmental nach Greyerz



Das Wappen von Greyerz an einem Tor des Südtors.
Les amonies de Grayroz, à l'entrée des ponts de la ville.

Sie finden es wenig verlockend, 36 km weit zu wandern auf einer von Automobilen befahrenen Straße? Nun, mit dem Auto ist es da nicht so schlimm bestellt, außer an ein paar Tagen im Hochsommer, und zudem können Sie vielfach abkürzende Seitenwege benutzen. Der Jaunpaß, von unseren weichen Müdigungslosen Col de Bellegarde genannt, ist ein landschaftlich äußerst abwechslungsreicher und reizvoller Höhenweg aus dem Simmental im Freisinger Tal bis hinauf zum Greyerz. Die Fahrstraße, die sich von Bolligen her über die nordöstlichen Talhänge hinaufwindet, wurde 1879 vollendet. Die Täntenteller der Pahlhöhe erheben uns mit ihrem Duft und ihrem Schattens, öffnen sich aber einmal der Blick nach Süden, dann sehen wir in starkem Gegensatz zur lieblichen Vor-alpenlandschaft, in der wir stehen, das gestockte Felsenmassiv der Gaislören. Das ist ein begehrteter Ziel für sichere und schwindelfreie Kletterer. Ueber offene Gaislören gelangen wir nach Juan, der einzigen deutschsprachigen Gemeinde des Bezirkes von Greyerz. Wir folgen der Joggis und erleben überraschende Ausblicke in manches südwärts sich öffnende Seitental. Am südlichen Saum von Charnoy vorbei gelangen wir mit der Zeit in den Talgrund der Saane bei Bosc. Inwiefern das Tal große ein jetzt unser Ziel, das befestigte Städtchen Greyerz, das auf freier Anhöhe steht.

Der Besuch von Greyerz lohnt sich, die Hauptstraße ist malerisch und weist einige gotische Hausfassaden auf. Auf dem Schloß mit seinen Bastionen und Türmen stehen wir hoch über einem fruchtbareren Ländlechen mit seinen Dörfern und Weilern. Greyerz aber ist auch sonst weiterhin im Lande beliebt — wegen seinem Käse. Schon David Herrliberger wußte in seiner Chronik um 1758 darüber zu berichten: »Greyerz hat sich auch sehr berühmt gemacht durch die Menge und Güte seiner Käse, welche auf denen in seinem Bezirk liegenden Bergen in großer Anzahl gemacht, und davon die meistent nach Lyon, und von dort auf Schiffen fast durch die ganze Welt verführt, auch von münchlich begerter angekauft werden.« Auch heute noch hat sich Greyerz und seine weitere Umgebung den guten Namen gewahrt.



Blick von den Schloßen des Jaunpaßes ins Simmental.
Le Simmental, vue prise des lacs de la route du Col de Bellegarde.



Die Hauptstraße von Greyerz. — La rue principale de Greyroz.



Die vielmügige Saane bei Charnoy. — Le lac de Charnoy.

Die Hauptstraße mit den Zeichen der Gaislören, die unmittelbar von dem Gletscher der Wälden herabzuführen.
La route du Col de Bellegarde, à l'entrée des ponts de la ville.



BILDERBERICHT DES
WANDERBUNDS

TEXT UND PHOTOS
DEKA

Du Simmental
à Greyerz par le
Col de Bellegarde